

Lu-Key - Einen Fuß vor den andern (Karstwanderweg-Lied)

Strophe 1

Wir bewegen uns in Kabinen die fliegen oder fahrn'
Ganz egal nehmen die Umwelt kaum noch wahr
Es läuft alles so schnell an uns vorbei
Neu definiert werden muss der Begriff von Raum und
Zeit
Vom Anbeginn der menschlichen Existenz
Bis zum Zeitalter der Technik war unsere Welt begrenzt
Heute stehen sie offen alle diese Grenzen
Wir können überall hin wo wir nur wollen wenn das Geld
stimmt
Wer ist schon so frei und nimmt sich einen Augenblick
Dort draußen gib's so viel zu sehen was es hier drinnen
gar nicht gibt

Bilder ziehen an uns vorbei
In hoher Geschwindigkeit
Durch TV oder das Netz
Unsere Sinne werden schlecht
Ihr wollt dass ihr was erlebt
Dann kommt zum Karstwanderweg

Refrain

Setzt einen Fuß vor den anderen
Es ist gar nicht so schwer
In uns tief drin steckt das Wandern
Doch viele kennen das nicht mehr

Strophe 2

Wir leben in Ballungszentren mit kalten Wänden
Bedeckt von Smog und Pestiziden findet keiner Frieden
Weil wir das riechen was wir so gar nicht vertragen
Und die Wälder bergen Düfte die uns Heilung
voraussagen
Du, riechst die Luft und siehst den Wind in den Bäumen
Schließ die Augen und fange an zu Träumen



Du brauchst keine Feinstaubplakette
hier gib's den Weitraum zu entdecken
Deine Sinne aufzuwecken ist nicht möglich zu vergessen
Tausche Bildschirm und Tastatur gegen Wildnis und
Natur
Auto und Garage gegen Wanderstock und Pfade

Bilder ziehen an uns vorbei
In hoher Geschwindigkeit
Durch TV oder das Netz
Unsere Sinne werden schlecht
Ihr wollt dass ihr was erlebt
Dann kommt zum Karstwanderweg

Refrain

Setzt einen Fuß vor den anderen
Es ist gar nicht so schwer
In uns tief drin steckt das Wandern
Doch viele kennen das nicht mehr

Bridge

Von Pölsfeld im Osten bis Förste im Westen
Ein Schauspiel der Natur in Form von steinigen
Gewächsen
Das sind Karstquellen, Karstkegel, Höhlen und Erdfälle
Badschwinden, Flussversinkungen, Felsen und weiße
Wände

Zweihundert Kilometer Atemberaubendes
Erlebt es zu Fuß denn die Menschen brauchen das
Soweit wie ihr blicken könnt gibt es ständig
Veränderungen
Und wer vom Wandern bisher nicht viel hielt setzt hier
den Wendepunkt

Refrain

Setzt einen Fuß vor den anderen
Es ist gar nicht so schwer
In uns tief drin steckt das Wandern
Doch viele kennen das nicht mehr

**DGM
KWW**

Förderverein
Deutsches Gipsmuseum
und Karstwanderweg e.V.



Südharz-News II/III

2007 und 2008

Liebe Mitglieder,

nach über drei Jahren erfolgreicher Tätigkeit des Fördervereins Karstwanderweg Landkreis Osterode e.V. und des Fördervereins Deutsches Gipsmuseum e.V. hatten sich 2007 beide Vereine angesichts der verwandten bzw. weitgehend übereinstimmenden Ziele, Wirkräume und Beteiligtenkreise zum Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. verschmolzen.

Mit Ausgabe II/III der Südharz-News, die künftig möglichst halbjährlich erscheinen sollen, berichtet der Vorstand über Aktuelles aus dem Südharz entlang des Karstwanderweges und des Rahmenthemas Gips und die Tätigkeit der überregionalen Arbeitsgemeinschaft Drei Länder Ein Weg - Karstwanderweg Südharz -, laufende und geplante Projekte, insbesondere die Arbeiten zur Zertifizierung als Qualitätsweg, Veranstaltungstermine und zu vielem, was uns zu Mensch und Gips am Südharz als berichtenswert auffällt. Wir wollen damit auch Mitglieder anregen, sich engagiert in die Aufgaben und Ziele des Fördervereins einzubringen. Anregungen dazu sowie zu den Südharz-News nehmen Vorstand und Schriftleitung gern entgegen.

Allen, die die Arbeit des Fördervereins Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. und die Arbeitsgemeinschaft Drei Länder Ein Weg durch ehrenamtliche Arbeit und Spenden freundlichst und wirkungsvoll unterstützt haben, möchte der Vorstand den allerherzlichsten Dank aussprechen. Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2009!

Bad Sachsa und Osterode,
Dezember 2008



Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V.
Merseburger Str. 14, 37441 Bad Sachsa
dehne@karstwanderweg.de
Telefon (05523) 3482, Fax - 2828

Spendenkonto
Konto-Nr. 302 392 300
BLZ 268 914 84
Volksbank im Harz eG

Veranstaltungen

Zu den 31 Veranstaltungen, insbes. den geführten **Sonntagswanderungen** sowie dem Tag des Geotops mit vier Ausrichtungsorten konnten wir in allen drei Landkreisen zusammen erstmalig mehr als 1.000 Gäste begrüßen. Diese Exkursionsreihe lief nun im 10. Jahr und erfreut sich wachsender Beliebtheit! Wie schon in den Vorjahren waren etwa ein Drittel davon „Stammgäste“ und zwei Drittel erstmalig dabei. Sie wurden für den Südharz und seine (Karst-) Landschaft gewonnen. Nicht mitgezählt wird die offensichtlich weit größere Zahl der Wanderer auf dem Karstwanderweg, die außerhalb dieser Veranstaltungen unterwegs sind, teils als Streckenwanderer mit Übernachtung, teils auf den ausgedruckten Rundtouren. Ein herzliches Dankeschön an die ehrenamtlich und unentgeltlich tätigen Führer!

Der **Tag des Geotops** am je dritten Sonntag im September wird nun seit 6 Jahren von unserem Förderverein für das Gebiet des Landkreises Osterode am Harz in Kooperation mit dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie organisiert, in welcher Zusammenarbeit für die öffentlich präsentierten Geotope von letzterem ein Infoblatt als Druck und pdf herausgegeben wird. So ist im Laufe der Jahre für das Kreisgebiet ein sehr beachtlicher Konvolut von 24 Infoblättern entstanden. Sie sind auch über www.karstwanderweg.de abrufbar.

Nicht so erfolgreich verlief das Projekt geführter **Donnerstags-Wanderungen** im Raum Bad Sachsa. Das Marketing war noch nicht optimiert und die Gästezahl war so gering, dass etliche angebotene Touren abgesagt werden mussten.

In einer sehr angenehmen Veranstaltung wurde am 10.07.08 in Hainrode das 25-jährige Bestehen des Karstwanderwegs im Landkreis Sangerhausen gefeiert.

Mehrere Vorträge, Veranstaltungen und zwei Exkursionen fanden im Rahmen des Programms zum **Deutschen Gipsmuseum** statt.

Projekte

Das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (**ILEK**) ist die Grundlage für die Förderung von Projekten im ländlichen Raum mit Hilfe von EU-Mitteln in der kommenden Förderperiode. Hier ist der Karstwanderweg nicht nur vom Vorstand mit konkreten Maßnahmeplänen eingebracht worden; vielmehr haben erfreulicherweise die Fachkräfte der das Projekt betreuenden Büros die Gipskarstlandschaft mitsamt dem Karstwanderweg als dominantes Alleinstellungsmerkmal des Südharzes erkannt und in ihre Planungen einbezogen.

Als Schwerpunkt für die nächsten Jahre hat sich die ArGe Drei Länder Ein Weg - Karstwanderweg Südharz - das Projekt **Qualitätsweg** gesetzt und dies am 16.03.07 mit einer Tagung im Kloster Walkenried ins Leben gerufen. Hierher gehört auch der Beschluss über einheitliches Wegzeichen (roter Balken mit weißem „K“), das insbesondere zu einer kompletten Neumarkierung des Karstwanderwegs im Landkreis Osterode am Harz führen wird. Nach weiteren Vorbereitungen fand im April 2008 die Schulung von neun ehrenamtlichen BestandserfasserInnen in Roßla durch Tutorinnen des Deutschen Wanderverbandes statt.

Ein weiterer Baustein in der Neukonzipierung des Karstwanderwegs ist das Vorhaben der Stadt Osterode, dem harzorientierten Hexenstieg ein auf die ländlichen Mitgliedsgemeinden abgestimmtes Wanderangebot beizugesellen. In Abstimmung mit unserem Förderverein wurde ein **Rundweg Osterode** entwickelt, der mit einem Einstiegsportal am neu gestalteten

Schwimmbadparkplatz beginnen wird und der die bisherigen beiden nördlichen Enden des Karstwanderwegs zu einem Rundweg zusammenführt.

In Bad Sachsa ist auf Teilstrecken des Karstwanderwegs und in guter Kooperation mit unserem Förderverein der informativ beschilderte **Kranichteichlehrpfad** entstanden.

Wieder wurden im Rahmen der **Wegebetreuung** Abschnitte des Karstwanderweges unterhalten bzw. ausgebaut oder verlegt sowie z.T neu beschildert, um den Wandergenuss zu verbessern. Dahinter steht die erfolgte **Bewilligung von Fördermitteln** über das Projekt "Natur erleben" des Niedersächsischen Umweltministeriums, abgewickelt über die NBank. Von dieser erhielten wir EUR 9.000, weiterhin vom Landkreis Osterode EUR 2.000, denen wir Eigenmittel von EUR 1.000 gegenhalten mussten. Hiervon wurden angeschafft: 1.500 Wegemarkierungen, 300 Wegehinweisschilder und 29 Infotafeln samt Sockelsteinen. Für 2009 ist ein neuer Förderantrag in ähnlicher Höhe geplant, um die restlichen Infotafeln zu finanzieren.

Der Beginn der **Beschilderungsaktion** inkl. Instandsetzungsarbeiten unter Mitwirkung von drei 1-EURO-Kräften, die uns vom Job-Center zur Verfügung gestellt wurden, erfolgte im November 2008. Ehrenamtliche Betreuer sind Silke Bosse, Wulf Ehrig, Dr. Thomas Forche, Hermann Krieghoff, Firouz Vladi, Michael Mohr, Michael Wienrich und Klaus Liebing.

Erfreulich ist die Vereinbarung, die mit der **AG Harzer Gipsunternehmen** über Instandsetzung des Karstwanderwegs geschlossen werden konnte. Für 2009 sind feste Vereinbarungen über die Patenschaft von bestimmten Wegeabschnitten vorgesehen. Auch konnte ebendort die Errichtung von Aussichtsplattformen vom Karstwanderweg in Abbaustätten hinein angeregt werden.

Eine Anregung aus den Sonntagswanderungen war der „**Wasserpfad Förste**“. Dieses auch in die ILEK aufgenommene Projekt wird in Eigenregie des heimatgeschichtlichen Vereines in Förste mit Unterstützung örtlicher Sponsoren umgesetzt. Die örtliche Trassenoptimierung wird zwischen der Mineralwasserfabrik und der ehem. Fabrik Lichtenstein dem attraktiven Verlauf des Wasserpfad folgen. Die Fertigstellung ist für 2009 zu erwarten.

Des Weiteren ist das touristisch interessante Projekt einer **Deutschen Karststraße** entlang des West- und Südharzes zu erwähnen. Wir sollten dieses Thema auf der Agenda behalten und weiter vertiefen.

Südharz-Symposium

Erfolgreich war im Herbst 2007 das 10. Südharz-Symposium an der Fachhochschule Nordhausen. Das **11. Südharz-Symposium** ist der Präsentation der Gipskarstlandschaft in den Museen der Region und ihrer diesbezüglichen Kooperation gewidmet. Es musste kurzfristig von 2008 auf den 28. Februar 2009 verlegt werden und findet im Museum im Ritterhaus in Osterode statt.

Organisatorisches

Im Februar 2008 konnte auch ein **Förderverein im Kreis Nordhausen** für den Karstwanderweg gegründet werden. Herzlichen Glückwunsch und steten Erfolg! Im Laufe des Jahres traten die meisten Städte und Gemeinden sowie Harzklub-Zweigvereine bei. Dies ist vorbildlich! Wir müssen daran arbeiten, dass aus dem etwas zurückhaltenden kommunalen Interesse am Karstwanderweg im Landkreis Osterode ein beherrztes Engagement bei Kreis und Gemeinden wird.

Wer wird Träger des o. e. Gütesiegels zum Qualitätsweg? Diese formal unumgängliche Frage löste Überlegung und erste Satzungsentwürfe zu einer **kreisübergreifenden Zweckvereinigung** aus. Mit Entscheidungen hierüber ist aber frühestens im Jahr 2009 zu rechnen.

Als Fördermitglied im Regionalverband Harz und damit im **Geopark** funktioniert die Kooperation reibungslos. In mehreren der 16 Landmarkenfaltblätter des Geoparks sind der Karstwanderweg und die Gipskarstlandschaft behandelt; der Vorstand hat die gemeinsamen Arbeiten auf mehreren Fachkonferenzen begleitet.

Gipsmuseum

In Bad Sachsa wurde das **NatURZEITmuseum** eröffnet, das sich der Geologie und Landschaftswertung um Bad Sachsa widmet; es zeigt die Schwerpunkte Vulkanismus des Rotliegenden, Zechstein-See mit seiner Fischfauna, Gesteine, Gipskarst, Landschaftsformung und Quartär. Aus dem Nachlass der Sammlung von Prof. Holger Kulke, Clausthal-Zellerfeld, hat seine Witwe dem Deutschen Gipsmuseum freundlicherweise alles überlassen, was mit Gips zu tun hat: Gesteins- und Mörtelhandstücke, Bohrkern, Schriften, Dias etc. Nun wird nach Wegen gesucht, auf diesem Bestand - neben anderem - aufbauend ebendort einen „Gipsraum“ einzurichten, der der Vertiefung der Präsentation des Themas Gips (als Gestein, Karstform, Gussform und Baustoff) dient, um damit auch einen Teilzweck der Konzeption des Deutschen Gipsmuseums umsetzen zu können.

Höhepunkt des Geschehens am 2007 in Neuhaus wiedererrichteten **Gipsöfens** des sel. Werner Binnewies aus Förste war der Gipsbrand am 21.06.08. Das dort nach Altväter-Sitte produzierte Material konnte wieder kostenlos bei den Südhärzer Gipswerken in Dorste zerkleinert werden. Derzeit wird es bei der Saint-Gobain Formula GmbH auf der Kutzhütte und auf dem Domänengelände in Walkenried zwischengelagert und soll 2009 für Restaurationszwecke im Bereich des Klosters Walkenried eingesetzt werden. Ebendort fand im Juni auch eine Tagung der historischen Gipsbrenner statt.

Ein unscheinbarer, aber umso bedeutenderer Ort am Karstwanderweg ist die Lichtensteinhöhle zwischen Förste und Dorste. Im Sommer 2008 wurde das **HöhlenErlebnisZentrum** Bad Grund eröffnet; es widmet sich im Schwerpunkt den archäologischen Forschungsergebnissen zu den der bronzezeitlichen Skelettfunden und ist unbedingt eines oder mehrerer Besuche wert!

Die Arbeiten am Projekt **GPS-Wanderweg** werden zwischenzeitlich über die Fachhochschule Nordhausen, Prof. Tosse, weitergeführt. Weiterhin wird der Deutsche Wanderverband in Kassel, auf dessen Seite www.wanderbares-Deutschland.de der Karstwanderweg gelistet ist, gegen geringe und von der ArGe beschlossene Kostenerstattung den Karstwanderweg als GPS-Track aufbereiten und zum download ebendort bereitstellen.

Marketing

Die 1. Auflage des **Karstwanderwegführers** ist fast ausverkauft. Die ArGeKWW hat im September 2008 beschlossen, über den Verlag publicpress den Führer in wesentlich überarbeiteter zweiter Auflage neu erstellen zu lassen; der Druck erfolgt dabei als durchgehende topographische Karte 1:25.000 im Taschenformat in folienkaschierter Zick-Zack-Faltung von knapp 1 cm Stärke. Mit den redaktionellen Arbeiten wird begonnen, sobald der Karstwanderweg mit der überarbeiteten Trassenführung in allen drei Landkreisen amtlich festgestellt ist, voraus. im Frühjahr 2009, so dass das Werk möglichst zur Herbstsaison 2009 in den Buchhandel gelangen kann.

Die CD-Rom mit der **Powerpoint-Präsentation** des Karstwanderweges, etwa für Touristik-Messen, ist weiterentwickelt worden. In ca. 15 Minuten führt die Darstellung mit Bildern, Texten und Animationen entlang des gesamten Karstwanderweges durch den Südhärz. Erhältlich beim Vorstand: wanderungen@karstwanderweg.de.

Die Wahl der neuen **Karstkönigin** Bianca I. erfolgte beim Stadtfest Bad Sachsa im Sommer 2008, auch wurde ihr - für den LK Nordhausen - eine neue Prinzessin, Wiebke I. von Klettenberg, beige gewählt.

Auf Initiative von Dr. Thomas Forche - er ist bei der Kreisverwaltung Osterode für das ILEK-Projekt verantwortlich - entstand der **Karst-Rap**, geschrieben und uraufgeführt von Lucas Kaiser, 19: „Lu-key - Einen Fuß vor den andern“. Die Musik hat es in sich, das merkt man sogar als „älterer Semester“ schnell, sie geht als Ohrwurm nicht mehr heraus. Zum Nachhören und download: www.karstwanderweg.de/karst-rap.htm. Der Text ist darum hier auch abgedruckt.

Mit einem Messestand war die ArGe auf dem **Harzfest in Ellrich** im Juni 2008 vertreten. Hier wurde der Südhärzer Karstkruste das Markenzeichen „Typisch Harz®“ verliehen.

Heimlich entstand im Herbst 2008 neben dem Neuhöfer heiß-steinigen Gipsöfen ein besonderer, eher klarer und flüssiger **Gipsbrand**, der jedem Mitglied für den Selbstkostenpreis von 9,70 € zur Verfügung steht. Frage: wie kommt der Bärlauch in den Gips? Als Essenz!

Die Internetseite www.karstwanderweg.de ist unter Detlef Tronts beständiger Arbeit weiter gediehen. Sie ist heute schon das umfassendste Portal zum ganzen Südhärz im Internet. Dieser Einsatz im **Ehrenamt** des Webmasters wurde im April 2008 durch Landrat Bernhard Reuter in einer Feierstunde in der BBS II in Osterode zusammen mit sieben weiteren verdienten Ehrenamtlichen besonders gewürdigt.

Daneben taucht der Karstwanderweg in Veröffentlichungen Dritter auf, woran seitens des Vorstandes mitgewirkt werden konnte; seit Kurzem auf der Website www.fernwege.de auch ausführlich.

Am 05.12.2008 wurde Firouz Vladi auf Veranlassung der Bürgerbörse der Stadt Bad Sachsa und der Samtgemeinde Walkenried durch die Niedersächsische Landesregierung im Freizeitzentrum Walkenried für sein ehrenamtliches Engagement im Zusammenhang mit dem Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e. V. ausgezeichnet.

Ausblick auf 2009

Das Programm der **Sonntagswanderungen** 2009 und weiteren Veranstaltungen geht als Poster (gefaltet und plano) in den nächsten Tagen in Druck.

Auf dem Harzfest in Ellrich entstanden nebenbei auch die ersten dunkelgrünen Schirmmützen mit Aufdruck Karstwanderweg; dies gab Anlass, für die FührerInnen der Sonntagswanderungen und für ähnliche Zwecke **Sweatshirts** in modischem Design und **Mützen** mit den orange-dunkelgrünen Farben und dem Logo des Karstwanderwegs rechtzeitig zu Saisonbeginn 2009 herstellen zu lassen.